



Sammlung Theaterzettel

Das Fräulein von Belle-Isle oder Die verhängnisvolle Wette

Dumas, Alexandre

1876-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 110. Freitag,



21. April 1876.

Neu einstudirt:

Das Fräulein von Belle-Isle

oder:

Die verhängnißvolle Wette.

Drama in 5 Aufzügen, nach Alexander Dumas, von Franz v. Holbein.

Herzog von Richelieu, Pair von Frankreich	Herr Herzfeld.
Herzog vonumont, Kapitän der Garde	Herr Eichrodt.
Marquise von Prie	Frau Herzfeld-Vint.
Mariette, deren Kammerjungfer	Fräul. Herbed.
Fräulein Gabriele von Belle-Isle	Fräul. Grunert.
Chevalier Aubigny, Lieutenant der Garde	Herr Jariß.
Herr von Auvray, Lieutenant der Marschälle von Frankreich und Grefrier des Ehrengerichts	Herr Bauer.
Herr von Chamillac	Herr Tochtermann.
Erster Bedienter der Marquise	Herr Peters.
Zweiter Bedienter der Marquise	Herr Michel.
Bedienter Richelieu's	Herr Behner.

Cavaliere und Damen. Diener.

Ort der Handlung: Chantilly. — Zeit den 25., 26. und 27. Juni 1726.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze - Abonnement - Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Siehpätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge.	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren D w e n t h a l u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Raiferslautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 10 " 5	" " Mannheim "	
" 10 " —	" " " "	
" 11 " —	" " " "	

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.